

# Vermögensanlagen-Informationsblatt gemäß §§ 2a, 13 VermAnlG

**Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.**

Stand: 17.08.2020; Aktualisierungen (gesamt): keine

1. Art und Bezeichnung der Vermögensanlage	Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt des partiarischen Darlehensgebers an die Unicorn Energy GmbH. Die Bezeichnung der Vermögensanlage lautet: Crowdfunding der Unicorn Energy GmbH.
2. Anbieterin und Emittentin	
2.1 Identität der Anbieterin und Emittentin	Unicorn Energy GmbH, Universitätspark 1/1, 73525 Schwäbisch Gmünd, eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Ulm unter HRA 726215.
2.2 Geschäftstätigkeit der Emittentin	Geschäftsgegenstand laut aktuellem Handelsregisterauszug: Die Verwaltung gesellschaftseigenen Vermögens in Form zeitweiliger oder auch längerfristiger Finanzierungen durch Beteiligungen an als aussichtsreich eingeschätzten Unternehmen oder halten von Schutzrechten aller Art mit dem Ziel, im Sinne einer Erlöserzielung aus zu erhaltenen Substanzwerten mittel- und langfristig deren inneren Wert zu steigern. Darüber hinaus ist das Unternehmen in der Produktentwicklung für ihre Beteiligungen tätig.
2.3 Internet-Dienstleistungsplattform	OneCrowd Loans GmbH, Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden, <a href="http://www.seedmatch.de">www.seedmatch.de</a>
3. Anlagestrategie, Anlagepolitik und Anlageobjekte	
3.1 Anlagestrategie, Anlagepolitik	Die Emittentin ist 100 % ige Eigentümerin der Tochtergesellschaft EnergyTube GmbH, die mit der Produktion der Produkte EnergyCube und EnergyTube beauftragt ist sowie 100 % ige Eigentümerin der Tochtergesellschaft Energy Sales GmbH & Co. KG, die für den Vertrieb der Produkte zuständig ist. Die Anlagestrategie sieht vor, zusätzliche finanzielle Mittel aufzunehmen, um diese den Tochtergesellschaften EnergyTube GmbH und Energy Sales GmbH & Co. KG zur Verfügung zu stellen. Die partiarischen Nachrangdarlehensmittel der Vermögensanlage sollen eine ergebnisorientierte Finanzierungskomponente im Gesamtfinanzierungskonzept der Emittentin darstellen. Die partiarischen Nachrangdarlehensmittel sollen durch den Ausbau von Produktion und Vertrieb zur Steigerung des Umsatzes und der Bekanntheit der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften eingesetzt werden. Anlagepolitik ist es, sämtliche Maßnahmen zu treffen, die der Anlagestrategie dienen. Die Anlagepolitik sieht vor, sämtliche Maßnahmen zu treffen, die sich positiv auf das wirtschaftliche Ergebnis der 100 % igen Tochtergesellschaften EnergyTube GmbH und Energy Sales GmbH & Co. KG auswirken. Dazu wird die Emittentin den Tochtergesellschaften finanzielle Mittel für das operative Geschäft zur Verfügung stellen.
3.2 Anlageobjekte	Die Emittentin beabsichtigt, das partiarische Nachrangdarlehenskapital in den laufenden Geschäftsbetrieb der Tochtergesellschaften EnergyTube GmbH und Energy Sales GmbH und Co. KG zu investieren. Bei der Emittentin handelt es sich um ein Unternehmen, welches mittels der Tochtergesellschaften die Entwicklung von innovativen Batteriesystemen verfolgt. Das partiarische Nachrangdarlehenskapital in Höhe maximal 1.000.000 Euro soll im wie folgt verwendet werden: Zur Verfügungstellung von Workingcapital zum Aufbau von Vorratsvermögen für die Produktion von EnergyCubes und Tubes, welche im Wesentlichen Batteriezellen asiatischer Hersteller sind, deren Lieferung nur gegen Vorkasse erfolgt sowie die Beschaffung von Magneten und Elektronik. Des Weiteren soll der Aufbau eines Aftersales-Services zur Produkt- und Kundenbetreuung aufgebaut werden. Darüberhinaus sollen Produktoptimierungen vorgenommen werden, um Kosten einzusparen.
4. Laufzeit, Kündigungsfrist der Vermögensanlage und die Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung	
4.1 Laufzeit und Kündigungsfrist	Die partiarischen Nachrangdarlehensverträge und somit die Vermögensanlage haben eine unbefristete Laufzeit und beginnen ab der Zeichnung des ersten Anlegers. Eine ordentliche Kündigung durch den Anleger ist frühestens zum 31.12.2025 (entspricht der Mindestlaufzeit) mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres möglich. Die Emittentin kann das partiarische Nachrangdarlehen mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres frühestens zum 31.12.2028 ordentlich kündigen. Im Anschluss an die vorgenannten Zeitpunkte ist eine ordentliche Kündigung für die Anleger und Emittentin jeweils mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Vertragsparteien unberührt. Im Falle, dass die Gesellschafter der Emittentin Geschäftsanteile von mindestens 50% oder wesentliche Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang (Exit) veräußern, endet das partiarische Nachrangdarlehen unabhängig von der Mindestlaufzeit automatisch und unmittelbar nach Eintritt des Exits. Der Abschluss des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages steht unter der auflösenden Bedingung, dass die Emittentin mindestens partiarische Nachrangdarlehen in Höhe von insgesamt 100.000 Euro über <a href="http://www.seedmatch.de">www.seedmatch.de</a> einwirbt. Sollte dieser Mindestbetrag innerhalb einer definierten Fundingfrist von 60 Tagen, beginnend ab dem Fundingstart, nicht erreicht werden, erhalten die Anleger den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag vollständig, ohne Verzinsung und kostenfrei innerhalb von drei Wochen von der Emittentin zurückerstattet.
4.2 Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung	Die Emittentin gewährt dem Anleger eine endfällige feste Verzinsung in Höhe von 1 % p.a. auf den bereitgestellten partiarischen Nachrangdarlehensbetrag (keine Zinszahlung während der Laufzeit der Vermögensanlage) beginnend mit Abschluss des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages. Darüber hinaus gewährt die Emittentin erfolgsabhängige Bonuszinsen in Gestalt eines jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszins (i), eines jeweils einmalig zu zahlenden Bonuszins nach Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages (ii) und eines Bonuszinses nach Eintritt eines Exitereignisses (iii). Ein Exitereignis in dem vorstehenden Sinne (iii) liegt im Fall der Veräußerung der Geschäftsanteile der Gesellschafter der Emittentin von mindestens 50 % oder bei der Veräußerung der wesentlichen Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang vor. Maßgeblich für die Berechnung des jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszins (i) ist der nach Maßgabe des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages zu ermittelnde jährliche Gewinn der Emittentin. An diesem Gewinn nimmt der Anleger in Höhe seiner Investmentquote teil. Die Investmentquote errechnet sich anhand der tatsächlich eingeworbenen partiarischen Nachrangdarlehensmittel und entspricht je 250 Euro partiarischen Nach-

rangdarlehensbetrag einem Anteil am wirtschaftlichen Erfolg der Emittentin in Höhe von 0,00192308 %. Dies entspricht einer Unternehmensbewertung vor dem Crowdfunding von 12.000.000 Euro. Die Investmentquote kann durch Eigenkapitalerhöhungen der Emittentin oder weitere Crowdfundings über die OneCrowd Loans GmbH und die OneCrowd Securities GmbH in der Zukunft reduziert werden (sogenannte Verwässerung). Die Emittentin gewährt Anlegern eine um 10 % erhöhte Investmentquote, wenn der Anleger in den ersten 7 Tagen ab dem Beginn der Emission investiert. Abweichend entspricht damit in den ersten 7 Tagen ein partiarischen Nachrangdarlehensbetrag in Höhe von 250,00 € einer Investmentquote in Höhe 0,00211539 %.

Der Bonuszins nach Kündigung des (ii) bemisst sich nach dem der Investmentquote entsprechenden Anteil am nach Maßgabe des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages zu berechnenden Unternehmenswertes zum Stichtag des Wirksamwerdens der Kündigung abzüglich des jeweiligen partiarischen Nachrangdarlehensbetrages des Anlegers. Der Bonuszins nach Eintritt eines Exitereignisses (iii) entspricht dem Exiterlös multipliziert mit der vor dem Exitereignis aktuellen Investmentquote des Anlegers abzüglich des jeweiligen partiarischen Nachrangdarlehensbetrages des Anlegers. Im Falle einer Kündigung (ii) sind 3 Monate nach Beendigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages der partiarische Nachrangdarlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins oder im Falle des Eintritts eines Exitereignisses (iii) sind 2 Monate nach Eintritt eines Exitereignisses der partiarische Nachrangdarlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins, jeweils in vier gleichen Vierteljahresraten an den Anleger zu zahlen, wobei diese Zahlungen nur dann geleistet werden, wenn eine Auszahlung unter Berücksichtigung des qualifizierten Rangrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens zu vertreten ist. Der gewinnabhängige jährliche Bonuszins (i) ist jeweils zum 31.07. des folgenden Jahres an den Anleger zu zahlen. Der Anleger ist nicht am Verlust beteiligt. Die Emittentin gewährt dem Anleger einen endfälligen vertraglichen Anspruch auf Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages (keine Tilgung während der Laufzeit der Vermögensanlage) sowie auf Verzinsung.

## 5. Risiken

Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz der Anleger führen. Grundsätzlich gilt: Je höher die Rendite oder der Ertrag, desto größer das Risiko eines Verlustes. Der Anleger geht mit dieser Vermögensanlage eine mittelfristige Bindung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken ausgeführt werden, es wird jedoch auf die wesentlichen Risiken eingegangen. Auch die nachstehend genannten Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden.

### 5.1 Maximalrisiko

Für den Anleger besteht das Risiko eines Totalverlustes seiner Vermögensanlage zuzüglich weiteren Vermögens, beispielsweise als Folge von Zahlungsverpflichtungen aus einer individuellen Fremdfinanzierung des partiarischen Nachrangdarlehens oder zu leistenden Steuerzahlungen, welches bis zur Zahlungsunfähigkeit führen kann. Das maximale Risiko ist die Privatinsolvenz des Anlegers.

### 5.2 Geschäftsrisiko

Die Risiken, die sich aus der Vermögensanlage, ergeben ähneln denen einer unternehmerischen Beteiligung. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Daher kann die Emittentin weder Höhe noch Zeitpunkt von Zinszahlungen und der Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens zusichern oder garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des Marktes für innovative Batteriesysteme. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und Auswirkungen auf die Emittentin haben. Die Emittentin hat und wird ihre Geschäftstätigkeit zum Teil über Fremdkapital, z.B. Darlehen, finanzieren. Dieses hat sie unabhängig von ihrer Einnahmesituation zu bedienen. Dabei besteht die Gefahr, dass die Emittentin keine weiteren Finanzierungsmittel durch Dritte zur Verfügung gestellt bekommt, sodass eine Anschlussfinanzierung der Emittentin nicht zugesichert werden kann.

### 5.3 Ausfallrisiko der Emittentin

Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn die Emittentin geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz der Emittentin kann zum Verlust des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages und der Zinszahlungen des Anlegers führen, da die Emittentin keinem Einlagensicherungssystem angehört.

### 5.4 Darlehensrisiko

Da es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifizierten Rangrücktritt handelt, wird darauf hingewiesen, dass die Zahlung der Zinsen und Tilgung des Nachrangdarlehens insoweit ausgeschlossen ist, als zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung im Fall der Liquidation oder Insolvenz die Emittentin die Ansprüche der nicht nachrangigen Gläubiger aus dem Vermögen der Emittentin noch nicht vollständig erfüllt sind oder die Erfüllung der Ansprüche des Anlegers aus dem von ihm gewährten partiarischen Nachrangdarlehen zur Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung der Emittentin führen würde. Auch kann es aufgrund einer Überschuldung oder Insolvenz der Emittentin zu einem Verlust des investierten partiarischen Nachrangdarlehensbetrages und der Zinszahlungen für den Anleger führen.

## 6. Emissionsvolumen, Art und Anzahl der Anteile

### 6.1 Emissionsvolumen

Das maximale Emissionsvolumen beträgt 1.000.000 Euro, wobei der Mindestbetrag 100.000 Euro entspricht.

### 6.2 Art und Anzahl der Anteile

Die Anleger gewähren als partiarischer Nachrangdarlehensgeber der Emittentin unbesicherte partiarische Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt. Der partiarische Mindestnachrangdarlehensbetrag beträgt 250,00 Euro, wobei maximal 4.000 partiarische Nachrangdarlehen ausgegeben werden.

## 7. Verschuldungsgrad der Emittentin

Der auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2019 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 445,95%.

## 8. Aussichten für die vertragsgemäße Zinszahlung und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen

Diese Vermögensanlage hat unternehmerischen und mittelfristigen Charakter. Die Auszahlung sämtlicher Fest- und Bonuszinsen sowie die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens als solches hängen entscheidend davon ab, ob sich das Geschäftsmodell der Emittentin am Markt für innovative Batteriesysteme behaupten kann. Ob sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende, neutral oder negativ entwickelt, hängt von mehreren Einflussfaktoren ab. Zu diesen Einflussfaktoren gehören insbesondere die Anzahl der Unternehmensgründungen in Deutschland im gleichen Segment und der damit einhergehende Kosten- und Preisdruck im Wettbewerbsumfeld. Für die mögliche Entwicklung des partiarischen Nachrangdarlehens hat die Emittentin eine Prognose für den Fall aufgestellt, dass der Anleger von seinem frühestmöglichen Kündigungsrecht zum 31.12.2025 Gebrauch macht. Zusätzlich dazu kann jederzeit gemäß Punkt 4.1 ein Exit-Ereignis eintreten.

Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende positiv (unerwartete Geschäftschancen im Konsumentenbereich tun sich auf), erhält der Anleger bereits während der Laufzeit der Vermögensanlage Bonuszinsen (i) ausbezahlt. Diese sind abhängig vom Jahresüberschuss. Bei einer Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage einen Bonuszins (ii). Dieser ist abhängig von Umsatz und Betriebsergebnis im Jahre der Kündigung. Den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung von 1% erhält der Anleger zudem nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage ebenfalls zurück.

Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende neutral und es existiert kein Jahresüberschuss, erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keine Bonuszinsen (i). Bei einer Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage

ge aufgrund der neutralen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung von 1% erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage zurück.

Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende hingegen weniger erfolgreich und es entsteht ein Jahresfehlbetrag so erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keine Bonuszinsen (i). Bei einer Kündigung des partiarischen Nachrangdarlehensvertrages erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage aufgrund der weniger erfolgreichen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages inklusive der jährlichen Festverzinsung nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage kann zudem aufgrund des qualifizierten Rangrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens ebenfalls nicht gewährleistet werden.

## 9. Kosten und Provisionen

Die nachfolgende Darstellung fasst die mit der Vermögensanlage verbundenen Kosten und Provisionen einschließlich sämtlicher Entgelte und sonstiger Leistungen zusammen, die die Internet-Dienstleistungsplattform von der Emittentin für die Vermittlung der Vermögensanlage erhält.

### 9.1 Kosten der Emittentin

Bei der Emittentin fällt für die Vermittlung der Vermögensanlage durch die OneCrowd Loans GmbH eine einmalige, erfolgsabhängige Vergütung bei Erreichen des Emissionsvolumens in Höhe von insgesamt ca. 6 % bezogen auf das Emissionsvolumen der angebotenen Vermögensanlage an, sofern die Emittentin partiarische Nachrangdarlehen in Höhe von insgesamt 1.000.000 Euro erhält. Wird dieser Betrag nicht erreicht steigt der prozentuale Wert auf bis zu maximal 10 % an. Hinzu kommen weitere, einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Crowdfunding (Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Erstellung der Emissionsunterlagen, Zahlungsabwicklung sowie Marketing) in Höhe von 18.850 Euro. Für die langfristige Betreuung des Projektes auf der Plattform entstehen zusätzliche Kosten der Emittentin in Höhe von 1.0 % p.a. des finalen Fundingvolumens (zzgl. MwSt).

### 9.2 Weitere Kosten beim Anleger

Über den Erwerbspreis der Vermögensanlage von mindestens 250,00 Euro hinaus, werden vom Anleger keine weiteren Kosten oder Gebühren erhoben. Im Einzelfall können dem Anleger weitere individuelle Kosten entstehen, z. B. bei einer Übertragung der Vermögensanlage sowie Telekommunikationskosten.

## 10. Keine maßgebliche Interessensverflechtung

Zwischen der Emittentin und dem Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt besteht keine maßgeblichen Interessensverflechtung im Sinne von §2a Absatz 5 VermAnG.

## 11. Anlegergruppe

Die Vermögensanlage richtet sich an Privatkunden gemäß § 67 Abs. 3 WpHG. Der Anleger sollte über einen mittelfristigen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren verfügen. Der Anleger muss fähig sein, einen Verlust des investierten Betrags bis hin zum Totalverlust (100%) hinnehmen zu können sowie das maximale Risiko (d.h. eine mögliche Privatinsolvenz) berücksichtigen. Der Anleger sollte über Kenntnisse im Bereich von Vermögensanlagen verfügen. Darüber hinaus sollte sich der Anleger intensiv mit der Emittentin und mit den Risiken der Vermögensanlage beschäftigen. Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein Risikokapitalinvestment. Sie ist nicht zur Altersvorsorge und nicht für Anleger geeignet, die kurzfristigen Liquiditätsbedarf haben.

## 12. Angaben zur Besicherung der Rückzahlungsansprüche

Die Vermögensanlage dient nicht der Immobilienfinanzierung. Es bestehen für die Rückzahlungsansprüche keine schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherungen.

## 13. Verkaufspreis sämtlicher angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen des Emittenten

Der Verkaufspreis sämtlicher angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen im Zeitraum der letzten 12 Monate beträgt: angebotene Vermögensanlagen: 0 Euro; verkaufte Vermögensanlagen: 0 Euro; vollständig getilgte Vermögensanlagen: 0 Euro.

## 14. gesetzliche Hinweise

Die inhaltliche Richtigkeit des Vermögensanlagen-Informationsblatt unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt (BaFin). Für die Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin der Vermögensanlage. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 ist offengelegt. Zukünftige Jahresabschlüsse werden im Bundesanzeiger ([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)) veröffentlicht, können dort abgerufen werden, stehen auf [www.seedmatch.de/unicorn](http://www.seedmatch.de/unicorn) für registrierte Nutzer zur Verfügung und können auch bei der Emittentin kostenlos unter Unicorn Energy GmbH, Universitätspark 1/1, 73525 Schwäbisch Gmünd, angefordert werden. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird.

## 15. Sonstiges

Dieses Vermögensanlagen-Informationsblatt stellt kein öffentliches Angebot und keine Aufforderung zum Abschluss eines Vertrages dar.

### 15.1 Verfügbarkeit

Grundsätzlich kann jeder Anleger über sein partiarisches Nachrangdarlehen frei verfügen, insbesondere dieses verkaufen. Das partiarische Nachrangdarlehen ist nur eingeschränkt handelbar, da es sich nicht um ein Wertpapier handelt und auch nicht mit diesem vergleichbar ist und für das kein einer Wertpapierbörse vergleichbarer Handelsplatz besteht. Die Vermögensanlage ist damit nicht frei handelbar.

### 15.2 Besteuerung

Privatanleger erzielen aus der Vermögensanlage Einkünfte aus Kapitalvermögen. Diese unterliegen der Kapitalertragsteuer in Höhe eines einheitlichen, abgeltenden Satzes in Höhe von 25 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer. Die Steuern werden als Quellensteuer direkt von der Emittentin abgeführt. Handelt es sich bei dem Anleger um eine Kapitalgesellschaft die in die Emittentin investiert, unterliegen die Gewinne aus der Vermögensanlage der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Steuer künftig Änderungen unterworfen wird. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten.

### 15.3 Bezug des Vermögensanlagen-Informationsblatt

Der Anleger erhält das Vermögensanlagen-Informationsblatt unter [www.seedmatch.de/unicorn](http://www.seedmatch.de/unicorn) und kann dieses jederzeit kostenlos bei der Emittentin unter Unicorn Energy GmbH, Universitätspark 1/1, 73525 Schwäbisch Gmünd, anfordern.

## 16. Bestätigung der Kenntnisnahme des Warnhinweises

Der Anleger bestätigt die Kenntnisnahme des Vermögensanlagen-Informationsblatt und des Warnhinweises auf Seite 1, nach § 15 Abs. 4 VermAnG i.V.m. VIBBestV, vor Vertragsabschluss durch eine der Unterschriftsleistung gleichwertigen Art und Weise auf der Internet-Dienstleistungsplattform unter [www.seedmatch.de](http://www.seedmatch.de), da für den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet werden.